

[16964.] Zu Anfang Februar n. J. suche ich für meine Buchhandlung, verbunden mit Bücher- und Musikalien-Verinstitut und Schreibmaterialienhandlung, einen militärfreien Gehilfen.

Salär 80 bis 100 Thlr. bei freier Station. Offerten wolle man direct franco oder bei Herrn Wilhelm Baensch in Leipzig zur Weiterbeförderung einreichen.

Harburg, September 1862.

F. S. W. Reichenau.

[16965.] Es wird für ein dem Buchhandel verwandtes Geschäft in einer größeren Stadt Norddeutschlands zum 1. October d. J. unter annehmbaren Bedingungen ein tüchtiger Commis gesucht. Bewerber wollen ihre Zeugnisse etc. an Herrn Gustav Brauns in Leipzig einbringen.

[16966.] Für ein Geschäft in Preußen wird zum sofortigen Antritte ein Geschäftsführer gesucht, welcher das preuß. Buchhändler-Examen bestanden und im Besitze guter Zeugnisse ist. Gef. Offerten unter A. X. werden durch Herrn C. Enobloch in Leipzig erbeten.

[16967.] Ein im Buch- und Musikalienhandel bewandelter junger Mann wird in eine süd-deutsche Universitätsstadt als Volontär gesucht. Nach nicht langer Zeit kann derselbe die Gehilfenstelle einnehmen. Anerbietungen geg. W. G. nimmt Herr J. G. Ritter in Leipzig entgegen.

[16968.] In unserer Berliner Handlung ist eine Volontärstelle offen, die wir mit einem jungen Manne zu besetzen wünschen, der eine gute Lehre bestanden. — Für's erste Jahr gewähren wir eine Gratification von einhundert Thalern und sichern für die Folge dauerndes Engagement und gutes Salär.

Offerten direct per Post.

Nelte, Böttje & Co. in Berlin.

[16969.] Ich suche einen Lehrling oder Volontär mit guter Schulbildung.

Eduard Götz in Berlin.

[16970.] Lehrstelle. — In einer kleineren, aber im regsten Verkehr stehenden Stadt wird im Herbst für einen talentvollen jungen Mann eine Buchhändler-Lehrstelle frei, auf Verlangen mit vollständiger Beköstigung und Verpflegung. Auch Söhne von Buchhändlern haben hier für ihre künftige Ausbildung einen guten Grundstein zu legen Gelegenheit.

Näheres bei Herrn Bernh. Hermann in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[16971.] Für einen älteren Kollegen, welcher einige zwanzig Jahre lang Besitzer einer geachteten Firma gewesen ist und der durch Verluste und Verwickelungen sein ganzes Vermögen verloren hat, suchen die Unterzeichneten zum recht baldigen Antritt in einer Buchhandlung, wo möglich in Leipzig, eine Stelle. Fraglicher Herr schreibt eine sehr gute Handschrift, ist eracter Arbeiter, der unter sehr bescheidenen Ansprüchen einen ihm anvertrauten Posten ganz gewiß zur vollen Zufriedenheit ausfüllen und darnach streben würde, sich in jeder Weise nützlich zu machen.

Wir fügen noch hinzu, daß der, welcher fragt, Kollegen Stelle geben könnte, eine wahre Christenpflicht ausüben würde, indem derselbe

ganz mittellos geworden ist und sein sehnlichster Wunsch dahin geht, durch Thätigkeit und Fleiß für sich und seine hochachtbare brave Frau bescheidenen Lebensunterhalt und Existenz zu schaffen.

Ernst Keil in Leipzig.

Gustav Ernesti in Chemnitz.

[16972.] Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann, seit 10 Jahren im Buchhandel thätig, im Sortiment und der Buchführung wohl erfahren, der sich hinsichtlich seiner Brauchbarkeit durch vorzügliche Zeugnisse der achtbarsten Firmen ausweisen kann, auch mit den oesterr. Verhältnissen gänzlich vertraut ist, sucht eine andere Stelle. Gef. Offerten werden durch Herrn R. Hartmann in Leipzig sub O. G. # 30. erbeten.

[16973.] Für einen fleißigen, zuverlässigen und soliden Gehilfen, der in einer der lebhaftesten Sortimentens- und Verlags-handlungen der Schweiz seine 4jähr. Lehrzeit bestanden, seit 2 Jahren als Gehilfe gearbeitet hat und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wird zu sofortigem Antritt eine passende Stelle in Deutschland gesucht. Offerten mit der Chiffre A. R. Nr. 50. befördert die Exped. d. Bl.

[16974.] Ein junger Mann, der in Bayern seine Lehrzeit bestand und seit einem Jahre in einer Hauptstadt Oesterreichs conditionirt, sucht bis Ende dieses oder Anfang nächsten Jahres in einer größeren Sortimentens- oder Verlags-handlung eine Stelle. Derselbe ist protest. Confession, mit allen buchhändler. Arbeiten vertraut und an selbständiges Arbeiten gewöhnt. Gef. Offerten sub F. H. # 1. nimmt Herr C. F. Steinacker in Leipzig entgegen.

[16975.] Für einen jungen Mann, welcher ein Jahr die Buchdruckerei und drei Jahre lang den Buchhandel bei uns erlernte und seit October 1861 als Gehilfe fungirt, suchen wir zum 1. October eine Stelle in einem Sortimentens-geschäft. Zu jeder näheren Auskunft ist bereit die Neumann-Hartmann'sche Buchh. in Eibing.

[16976.] Ein junger Mann von 22 Jahren, mit tüchtiger Gymnasialbildung, vollkommen gesund und militärfrei, sucht vom 1. November a. c. ab eine Gehilfenstelle in einer bedeutenderen Sortimentenshandlung des oesterreichischen Kaiserstaates. Gegenwärtig servirt derselbe in dem renommirten Geschäfte einer großen preussischen Stadt.

Gef. Offerten und Anfragen bittet man an die Exped. d. Bl. unter Chiffre B. M. zu richten.

[16977.] Ein seit 9 Jahren im Sortimentens-Buchhandel thätiger junger Mann, militärfrei, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt, dem empfehlende Zeugnisse zur Seite stehen, und der einige Kenntnisse der französi., polnisch. und ungarischen Sprache besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine am 1. November d. J. zu besetzende Gehilfenstelle.

Geehrte Offerten unter Chiffre S. S. # 30. werden durch die ldbi. Exped. d. Bl. erbeten und weiterbefördert.

[16978.] Ein angehender Buchhandlungsgehilfe, welcher das Gymnasium einer preuß. Provinzialstadt durchgemacht und 2 3/4 Jahre in einer Sortimentens- u. Verlags-handlung

Norddeutschlands gelernt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen in einer Verlags-handlung. Offerten befördert Herr A. F. Köhler in Leipzig sub Chiffre F. R. # 1.

[16979.] Lehrlingsstellengesuch. — Für einen jungen Mann von 20 Jahren, aus guter Familie, Primaner eines hiesigen Gymnasiums, suche ich eine Lehrlingsstelle in einer größeren Sortimentensbuchhandlung Deutschlands. Erwünscht wäre eine nur 3jährige Lehrzeit, sowie Wohnung und Beköstigung beim Prinzipal, wofür jede beliebige Entschädigung gern gezahlt würde. Der Eintritt könnte sogleich erfolgen. Gef. Offerten bitte direct per Post an mich zu richten.

Berlin, den 15. September 1862.

Ernst Bergemann.

Bermischte Anzeigen.

[16980.] Den Herren Verlegern, welche mir Inserate zu dem in meinem Verlage erscheinenden

Weihnachts-Katalog pro 1862

(erscheint Ende October in eleganter Ausstattung)

übersandten, zur Nachricht, dass ich Aushängbogen dieses Kataloges spätestens 10 Wochen vor Weihnachten an alle Sortimentshandlungen, welche Exemplare davon bestellten, gratis verschicke, sodass Verschreibungen auf die im Katalog angezeigten Festgeschenke noch zeitig genug expedirt werden können.

Die Preise werden sowohl in fl u. Sfl als in rhein. u. oesterr. fl u. kr. ausgeworfen, der Katalog daher für alle Gegenden Deutschlands brauchbar.

Die Auflage des Kataloges wird in diesem Jahre die Zahl

20,000

voraussichtlich übersteigen, und bildet derselbe somit unbedingt eines der wirksamsten Vertriebsmittel für solche Verlagswerke, welche sich zu Festgeschenken eignen. Indem ich nochmals die Insertionspreise hier anführe, empfehle ich meinen Weihnachtskatalog zu gef. Benutzung auf's angelegentlichste.

Der Insertionspreis für Inserate in den achten Jahrgang meines Weihnachtskataloges beträgt

pro gespaltene Petitzeile: $2\frac{1}{2}$ Sfl ;

grössere Cliches billiger;

eine ganze Seite (statt 12 rfl) 9 rfl .

Da die Zusammenstellung des Katalogs in diesem Jahre sehr zeitig beginnen wird, so darf ich wohl um gefällige ungesäumte Zusendung Ihrer schätzbaren Insertionsaufträge höflichst bitten.

Mit aller Hochachtung

ergebenst

Erfurt, im September 1862.

Friedr. Bartholomäus.

[16981.] Maculatur
kauft stets in großen u. kleinen Partien roh oder broschirt

G. Stangel in Leipzig.